

# Stilleben



10 Anleitungen zur  
druckgrafischen Annäherung

Fachseminar Bildende Kunst 2.  
SPS Schöneberg (L) / H.  
Volland  
SS 2002

Teil 5: „Pappkantendruck“

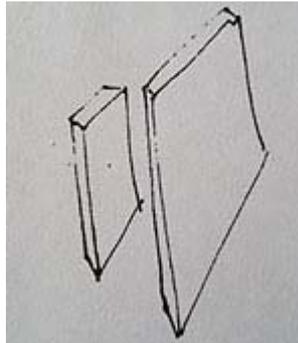
Die Seminarteilnehmer(innen):

C. Arndt-Strehlke, L. Funke, H. Goldmann, K. Hölzer, G. Jacobsen, S.  
Kaping, J. Lekschas, J. Ratzlaff, T. Schikorski, J. Tägert, S. Thoms,  
F. Herberger

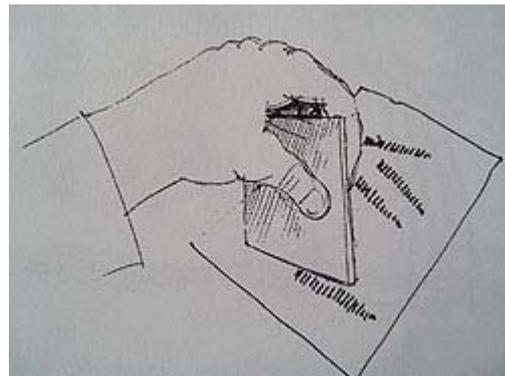
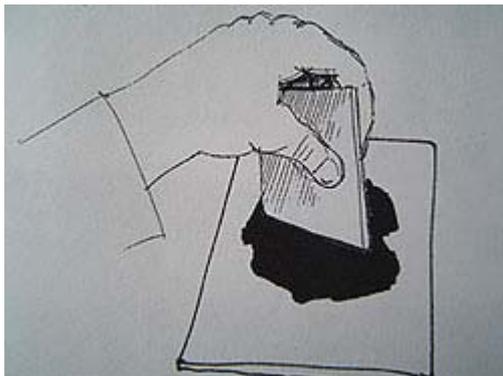
# Pappkantendruck

Material: Schere, Cutter, fester Karton (versch. Grammaturen), Papier, Druckfarbe, Walze, (Acryl-)Glasscheibe, Abbildungen und/oder konkrete Objekte (Gemüse, Obst)

1. Herstellung eines Druckstocks aus Karton/Pappe: Schneide dir aus den Papp- und Kartonstücken einige ca. 5cm lange Streifen, die unterschiedliche Breiten haben können.



2. Wähle dir einige der vorgefundenen Gegenstände und ordne sie nach Belieben an.
3. Walze Farbe auf die Glasscheibe. Nun nimmst du eines deiner vorgefertigten Pappstücke, drückst es zuerst in die feuchte Farbe und anschließend auf dein Arbeitsblatt. Die eingefärbte Pappkante hinterlässt einen Abdruck.



4. Das Drucken mit der Pappkante ist eher ein Stempeln bzw. erinnert an das Arbeiten mit der Feder oder dem Pinsel:
  - Erst nach mehrmaligem Abdrücken und gezieltem Verändern der Position des Werkzeuges entstehen Formen
  - In regelmäßigen Abständen muss die Farbe an der Werkzeugkante erneuert werden